

LR Winkler: Kinderschutz braucht Prävention statt fehlgeleitete Symbolpolitik – klare Absage an Senkung des Straftalters

Der Forderung von LR Dörfel zur Absenkung der Strafmündigkeit erteilt Kinder- und Jugendschutzlandesrat **Martin Winkler eine klare Absage: „Nicht das Land Oberösterreich spricht sich für eine Senkung des Straftalters aus – dieser Vorschlag kommt von Landesrat Dörfel.**

Aus Sicht des Kinder- und Jugendschutzes ist eine Straftaltersenkung der falsche Weg. Noch unverständlicher ist es, gerade jetzt eine Debatte über eine Senkung des Straftalters zu führen. Hätte LR Dörfel einen Blick auf die OÖ-Zahlen geworfen, wüsste er, dass die Tatverdächtigenanzahl der 10- bis 14-Jährigen in Oberösterreich im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken ist. Statt Alarmismus auf Kosten von Kindern setze ich konsequent auf Prävention und wirksame Unterstützung für Kinder und Jugendliche“, so Landesrat Winkler.

Zahlreiche Expertinnen und Experten aus Justiz, Kriminologie und Kinder- und Jugendhilfe sprechen sich jeher gegen eine Senkung des Straftalters aus und bezweifeln deren Wirksamkeit. Strafverschärfungen hätten kaum abschreckende Wirkung auf Kinder, da diese Konsequenzen oft noch nicht ausreichend einschätzen können.

Winkler betont, dass nachhaltiger Kinderschutz dort ansetzt, wo Probleme entstehen: „Wir müssen früher hinschauen und früher helfen. Kinder brauchen stabile Lebensbedingungen, verlässliche Bezugspersonen und rechtzeitige Unterstützung, wenn Schwierigkeiten auftreten. Eine funktionierende Kinder- und Jugendhilfe, niederschwellige Beratungsangebote, gezielte Präventions- und Integrationsmaßnahmen sind entscheidend, um Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken.“

Klare Worte findet der Kinder- und Jugendschutz-Landesrat auch zur grundsätzlichen Ausrichtung der Debatte: „Kinder gehören nicht ins Gefängnis, sondern brauchen Orientierung. Wer Probleme erst dann sieht, wenn strafrechtliche Maßnahmen im Raum stehen, greift zu kurz.“

Rückfragen: Sabrina Weiermair, 0676/427 3847, sabrina.weiermair@spoe.at